

farten von Brandis frey / solchen Eschnerberg mit zöllen /
leütten, vndt güet aúff ein / neues verschrieben, verseczt / vndt anno
1416 vorbenanter / Graff hartman von werdenberg / wolf-
fen von brandis dem eltern / den Eschnerberg an leütten, /
güettern, zöllen, tafernen, / gerichtten, zwingen, pannen, / fählen, gläs-
sen, gewildt, wildt- / pann, fischenzen, wassern, steü- / ern, zinsen,
gülden, eigenschaft, lehenschafft, pfandtschafft, los- / úngen, zehenden,
kirchenseczen / nichts aúsgenohmmen vmb / 4000.³ goldgúlden aúff
ein E(wiger) / verkaúff, vnnndt anno 143(4)⁴ / Catharina Grávin
von Mo- / sax,⁵ geborne von Werdenberg / herrn wolf-
farden von brand(is)⁶ / vmb die vesti new - vndt a(lt) -

p. 3

Schellenberg wehrschaftt gethan, welche von brandis, /
demnach solche biss aúff ab- / sterben herrn Sigmúnden / von
brandis¹ anno 1507. / besessen, alda selbiger graff / Rúdolph
zú Súlcz² von ve- / rena von brandis³ Graff / albrechten
zú Súlcz⁴ nachgelassenen wittib ererbt, / darvmben dan sich herr /
Johan freyherr zú brandis / thúmbprobst ze Chúr⁵ mit /
besagtem graff Rúodolph en zú Súlcz² vmb gedachts herrn /
Sigmudts¹ Erbschafft der leütten, vndt Schlösser in be- / meltem
Jahr vertragen, / welche graffen zú Súlcz solche aber- / mahls biss
aúff dass Jahr / 1613 jnnen gehabt, in welchem / graff carl lúdwig

3 Vgl. zum Verkauf p. 197. in d. Bd. — 4 1434 April 10.; JbL. 1926, 113 (Ospelt). — 5 Katharina Gräfin von Mosax, geborene Gräfin von Werdenberg-Bludenz, Tochter Albrechts III. von Bludenz. — 6 Freiherr Wolfhart III. von Brandis († 1456).

p. 3

1 Siegmund von Brandis († 18. November 1507), Inhaber von Maienfeld und Blumenegg, für kurze Zeit Besitzer der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg. — 2 Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz (1507/10–1535). — 3 Verena von Brandis († 1504), verheiratet mit Alwig von Sulz. — 4 Offenbar muss es sich hier um Alwig von Sulz († 1497), Landgraf im Kleggau, verheiratet mit Verena von Brandis, handeln. Vgl. KB. 412, 289; Kaiser, 316 f. — 5 Johann von Brandis, Domprobst in Chur (1456–1512); JbL. 1960, 34 ff. (Seger).